



## UNTERSCHRIFTENAKTION

### zur Vorlage beim Rat der EKD und bei der Synode der EKD für eine Neuorientierung der kirchlichen Hilfe für schwangere Frauen

Bitte einsenden bis zum 15. Oktober 2009 an die Geschäftsstelle des Gemeindehilfsbundes,  
Lerchenweg 3, 29664 Walsrode, Tel.: 05161/911330, Fax: 05161/911332, E-mail: [info@gemeindehilfsbund.de](mailto:info@gemeindehilfsbund.de).  
Teilnahme auch unter [www.medrum.de](http://www.medrum.de) möglich (bitte nur einmal unterschreiben).  
Kopieren und Verbreiten dieses Formulars wird erbeten. Download unter [www.gemeindehilfsbund.de](http://www.gemeindehilfsbund.de)

### KINDER SIND EINE GABE GOTTES (Ps. 127,3)

Sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Synodale,

das Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) schreibt eine **ergebnisoffene** Beratung auf der Grundlage der **Verantwortung der Frau** vor. Unabhängig vom Verlauf der Beratung, selbst wenn gar kein Beratungsgespräch in Anspruch genommen wird, muss eine Beratungsbescheinigung ausgestellt werden, die dann eine straffreie Durchführung der Kindestötung im Mutterleib ermöglicht.

Im Gegensatz dazu ist eine kirchliche Schwangerschaftsberatung an das Evangelium gebunden. Sie ist **ergebnisorientiert**, d.h. sie will das Leben des ungeborenen Kindes bewahren, und sie arbeitet in **Verantwortung vor Gott** auf der Grundlage der Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens. Sie kann deswegen nicht durch die Ausstellung einer Beratungsbescheinigung zur Abtreibung verhelfen.

Wir bitten aus diesen Gründen den Rat und die Synode der EKD dringend, das System der nachweispflichtigen Beratung zu verlassen und ein eigenes kirchliches Beratungs- und Unterstützungsmodell auf der Grundlage des Evangeliums aufzubauen, das eine dem Leben des Kindes verpflichtete Beratung gewährleistet, keine Beratungsbescheinigungen nach dem SchKG ausstellt, das Gewissen der betroffenen Väter und Mütter seelsorgerlich an Gottes Willen und Verheißung orientiert und Unterstützung für das Leben mit dem Kind anbietet.

(Zur näheren theologischen Begründung siehe die Stellungnahme „Die ethische Problematik der Schwangerschaftskonfliktberatung“ unter [www.gemeindehilfsbund.de](http://www.gemeindehilfsbund.de) und [www.gemeindenetzwerk.org](http://www.gemeindenetzwerk.org)).

Name und Anschrift Bitte möglichst alle Felder auf beiden Seiten nutzen	Unterschrift

Diese Aktion wird unterstützt von: Aktion Lebensrecht für Alle; Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern; Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium“; Bundesverband Lebensrecht; Evangelischer Aufbruch in Deutschland; Evangelischer Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein; Familiennetzwerk; Gemeindeförderungswerk; Herborner Gemeinschaftsverband; KALEB; Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern; Netzwerk bekennender Christen - Pfalz; Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband; Weißes Kreuz.